

# Auch Gynäkologie soll bleiben

**Erfreuliche Aussichten für Mittersill: Neben der Geburtenstation soll auch die gynäkologische Abteilung am Krankenhaus weitergeführt werden.**

**MITTERSILL.** Landeshauptfrau Gabi Burgstaller traf vergangene Woche die kollegiale Führung des Krankenhauses Mittersill. In einer Runde mit dem neuen ärztlichen Direktor Primar Roland Friedlmeier, Pflegedienstleiterin Linda Legat, Verwaltungsdirektor Bruno Angerer sowie Ärzten und Hebammen wurde über die Zukunft der Geburtenstation diskutiert.

Burgstaller bekannte sich zur regionalpolitischen Bedeutung der Geburtenabteilung und sprach sich auch für eine Aufrechterhaltung der Gynäkologie



Landeshauptfrau Gabi Burgstaller versprach sich für den Erhalt von Geburtenstation und Gynäkologie einzusetzen. Im Bild: Oberarzt Mojmir Sattler, LAbg. Michael Kretz, Pflegedienstleiterin Linda Legat, LH Burgstaller, Primar Roland Friedlmeier (ärztl. Leiter) und Verwaltungsdirektor Bruno Angerer. Bild: SW/MIKE

aus. „Die Verhandlungen verliefen sehr konstruktiv“, sagte Burgstaller. Mit den beiden Krankenhäusern Mittersill und Zell

am See wurde eine Lösung des Personalproblems gefunden. Für Mojmir Sattler, Oberarzt der Gynäkologie, wird eine Lösung ge-

sucht, die es ihm erlaubt an beiden Standorten tätig zu sein. Damit sei die ärztliche Betreuung in der Geburtshilfe gesichert. Als weitere Verbesserung solle eine zusätzliche Hebamme auf Teilzeitbasis beschäftigt werden, erklärte Burgstaller.

Gesundheitsreferentin Burgstaller informierte weiters darüber, dass durch eine Änderung im Salzburger Krankenanstaltenplan die Weiterführung der Gynäkologischen Abteilung am Krankenhaus Mittersill gewährleistet werden solle. Nach einem entsprechenden Beschluss der Landesregierung werde dies eine weitere Absicherung des Standortes bedeuten, ergänzte die Landeshauptfrau, die sich anlässlich des Besuchs bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geburtenstation für vorbildliches Engagement bedankte und die regionalpolitische Bedeutung der Einrichtung betonte.